

Jahres-Bericht

über die

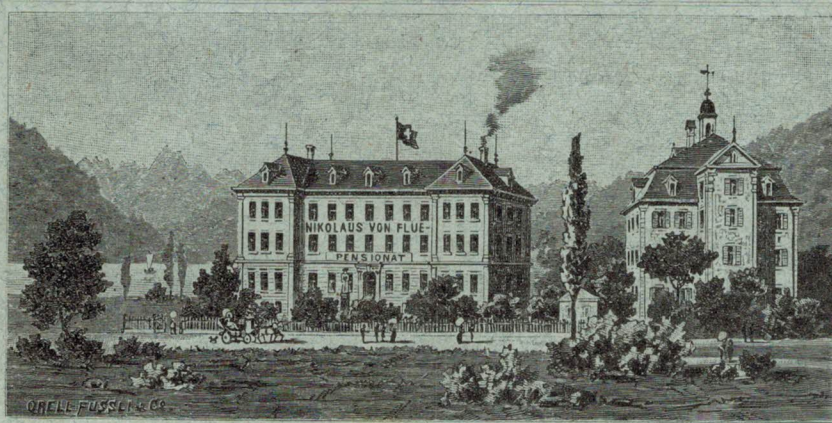
KANTONAL-LEHRANSTALT

zu

SARNEN, OBWALDEN

für das

Schuljahr 1888/89.



Jahres-Bericht

über die

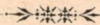
KANTONAL - LEHRANSTALT

zu

SARNEN, OBWALDEN

für das

Schuljahr 1888|89.



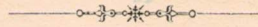
Mit einer Beilage.



SARNEN
BUCHDRUCKEREI VON JOSEF MÜLLER.
1889.

Inhalt:

- A. Prospekt der kantonalen Lehranstalt.
- B. Lehr-Personal.
- C. Verzeichnis der Schüler.
- D. Ausweis über den Unterricht und die Fortschrittsnoten.
- E. Schulnachrichten.
- F. Beilage: Die Lektüre. Literarische Abhandlung von P. Placidus Rigert
O. S. B., Professor und Prätekt.



Bedeutung der Fortschrittsnoten:

- I. Sehr gut.
- II. Gut
- III. Mittelmässig.
- IV. Gering.
- V. Sehr gering.

Wer aus einem Fache die Note V. hat, steigt nicht in die höhere Klasse, wer die IV. hat steigt bedingt.



Prospekt

der

kantonalen Lehranstalt in Sarnen, Obwalden.

a) Zweck und Einrichtung.

Die kantonale Lehranstalt zerfällt in zwei Abteilungen: **das Gymnasium und die Realschule.**

1. Das Gymnasium, welches aus sechs Klassen besteht, hat die Aufgabe, durch Pflege der altklassischen Studien, durch Unterricht in der Muttersprache, den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern, der Geographie und Geschichte und namentlich auch in der Religionslehre den Grund zur wissenschaftlichen und sittlichen Ausbildung der Schüler zu legen und ihnen so die notwendigen Vorkenntnisse für das Studium der Philosophie und den Besuch der Hochschulen zu verschaffen.

2. Die Realschule besteht aus zwei Klassen und hat sich nebst der religiös-sittlichen Bildung hauptsächlich die Aufgabe gestellt, durch Unterricht in der Muttersprache, den neuern Sprachen, der Mathematik, den Naturwissenschaften, der Geschichte und Geographie, der Buchhaltung und im Zeichnen den Schülern die notwendigsten Kenntnisse für das praktische Leben beizubringen.

b) Allgemeine Bestimmungen.

1. Jeder neueintretende Zögling muss die Primarschulen vollendet haben und der deutschen Sprache insoweit mächtig sein, dass er dem Unterricht ohne Nachteil folgen kann; er hat Tauf- und Heimatschein, das Sitten- und Schulzeugniss der Schule oder Lehranstalt, welche er zuletzt besuchte, einzusenden oder mitzubringen und beim Rektorat zu hinterlegen.

2. Auf Neujahr und zu Ostern erhalten die Eltern resp. Vormünder einen spezifizierten Bericht über Leistungen und Betragen der Zöglinge.

3. Laut Bestimmung des Titl. Erziehungsrates hat jeder Zögling an die hohe Regierung ein jährliches Schulgeld von Fr. 30 zu entrichten; für ärmere Zöglinge kann eine Ermässigung eintreten.

4. Sowohl interne als externe Zöglinge haben sich den vom hohen Regierungsrate genehmigten „Statutarischen Bestimmungen“, welche bei Eröffnung des Schuljahres vorgelesen und den Zöglingen gedruckt in die Hand gegeben werden, in allem pünktlich zu fügen. Das Rektorat behält sich ausdrücklich das Recht vor, Zöglinge, welche deren Anforderungen nicht entsprechen, jederzeit zu entlassen.

5. Behufs Aufnahme wende man sich an das Rektorat, welches stets bereit ist weitere Aufschlüsse zu erteilen.

c) Auszug aus dem Reglement für das Pensionat „Nikolaus von Flüe.“

1. Mit der kantonalen Lehranstalt steht das Pensionat „Nikolaus von Flüe“ in Verbindung. Dasselbe hat den Zweck, Zöglinge in Kost, Logis und volle Verpflegung zu nehmen, für ihre religiös-sittliche Haltung und Heranbildung, für ihren Fleiss und Fortgang in den Studien, mehr als dieses bei den Schülern ausserhalb des Pensionates möglich ist, gewissenhaft zu sorgen, sie an Ordnung, Anstand und gefälligen Umgang durch fortwährende Aufsicht und Leitung zu gewöhnen, wodurch den Eltern für ihre Söhne die sicherste und beste Gewähr geboten wird.

2. Für die Kost werden wöchentlich Fr. 8 berechnet, wovon die Hälfte beim Eintritte, die andere Hälfte zu Ostern vorausbezahlt werden soll. Nebstdem bezahlt jeder Zögling Fr. 50 für Wäsche, Heizung, Licht, Bett und Bedienung. Instrumentalmusik, Schulbücher und Schreibmaterialien, Arzt und Apotheke, Benützung der Schülerbibliothek, sowie aussergewöhnliche Spaziergänge u. s. w. werden besonders vergütet. Zu Ostern und gegen Ende des Schuljahres wird den Eltern über sämtliche Auslagen der Zöglinge ausführliche Rechnung gestellt.

3. Die Kleidung der Zöglinge ist die bürgerliche und es kann somit an gewöhnlichen Tagen jede anständige Kleidung getragen werden; für Sonn- und Festtage, sowie für feierliche Anlässe wird indess eine solche von dunkler Farbe gewünscht.

4. Jeder Zögling hat mitzubringen: 12 Servietten, 12 Waschtücher, 12 Hemden (zwei aus Flanell), 15 Nastücher, 8 Paar Strümpfe, drei Paar Schuhe (ein Paar ohne Nägel), ein Tischbesteck, einen Kamm nebst Kleiderbürste; alle Waschstücke müssen sorgfältig mit der vom Rektorate bezeichneten Nummer versehen werden.

5. Da für alle Bedürfnisse vom Pensionate aus bestmöglich gesorgt wird und ohne spezielle Erlaubnis keine Auslagen gemacht werden dürfen, hat jeder Zögling beim Eintritte sein Taschengeld beim Präfekten zu hinterlegen. Das Zusenden von Esswaren ist nicht erlaubt, St. Nikolaus und Neujahr ausgenommen, wo ein bescheidenes Geschenk gestattet wird.

6. Während des Schuljahres Besuch zu Hause zu machen, wird nur aus sehr dringenden Gründen und auf ausdrückliches Verlangen der Eltern gestattet.

7. Tritt ein Zögling während des Schuljahres aus dem Pensionate, so bezahlt er eine besondere Entschädigung von Fr. 50.

8. Wer nicht an dem im Jahresberichte festgesetzten Tage eintrifft, wird mit einer Geldbusse von Fr. 20 bestraft. (Siehe: Schulnachrichten, Seite 24.)

9. Mehreres bestimmen die Statuten des Hauses.



B.

Lehr-Personal.

- P. Karl Prevost*, Rektor lehrte griech. Spr. in der IV. und V. G.-Kl. — 11 Std.
- P. Othmar Tomaset*, Subpräfekt der Externen, lehrte Religion in der 1. und 2. R.-Kl. und I. und II. G.-Kl.; deutsche Spr. in der 1. und 2. R.-Kl.; Buchhaltung in der 2. R.-Kl.; Naturgeschichte in der 1. und 2. R.-Kl. und I., II. und III. G.-Kl. — 22 Std.
- P. Hieronymus Felderer* lehrte Mathem. in der III., IV., V. und VI. G.-Kl., Geometrie in der 2. R.-Kl.; Naturlehre in der 2. R.-Kl. und IV., V. und VI. G.-Kl. — 21 St.
- P. Rupert Keusch*, Präfekt der Externen, lehrte Religion in der III., IV., V. und VI. G.-Kl., latein. und griech. Spr. in der VI. G.-Kl.; Rethorik in der V. und VI. G.-Kl.; engl. Spr. II. Kurs. — 19 Std.
- P. Gallus Küng*, Kapellmeister, lehrte latein. Spr. in der IV. und V. G.-Kl.; ital. Spr. I. und II. Kurs. — 17 St., erteilte nebstdem Klavier-, Violin- und Gesangunterricht.
- P. Philipp Staubli* lehrte franz. Spr. in der 1. und 2. R.-Kl. und II. und III. Kurs; deutsche Spr. in der II. G.-Kl.; Arithm. in der 1. R.-Kl. und I. G.-Kl.; Algebra in der 1. und 2. R.-Kl. — 20 Std. und gab Klavierunterricht
- P. Nikolaus Vogt* lehrte latein. Spr. in der II. G.-Kl.; Arithm. in der 2. R.-Kl. und II. G.-Kl.; Geometrie in der 1. R.-Kl.; Kalligraphie in der 1. und 2. R.-Kl. und I. G.-Kl.; engl. Spr. I. Kurs; Stenographie I. und II. Kurs. — 20 Std., gab auch Klavierunterricht.
- P. Pius Mauchle*, Subpräfekt der Internen, lehrte latein. und deutsche Spr. in der I. G.-Kl.; Geschichte und Geographie in der 1. R.-Kl. und I. G.-Kl.; französ. Spr. I. Kurs. — 18 Std.
- P. Leo Fischer* lehrte deutsche Spr. in der III. und IV. G.-Kl.; Literatur und Poetik in der V. und VI. G.-Kl.; Geschichte in der 2. R.-Kl. und II., III., IV., V., VI. G.-Kl.; Geographie in der 2. R.-Kl. und II. G.-Kl. — 21 Std.
- P. Placidus Rigert*, Präfekt der Internen, lehrte latein. und griech. Spr. in der III. G.-Kl.; franz. Spr. IV. Kurs. — 15 Std.
- Herr Anton Lehmann*, kantonaler Zeichnungslehrer, gab den Zeichnenunterricht als obligates Fach für die Realschüler und als Freifach für Gymnasiasten. — 10 Std.
- Herr Ignaz Kathriner*, Musiklehrer und Organist in Sarnen, erteilte Unterricht in Klavier, Flöte Klarinett und Zither und leitete die Blechmusik.
- Herr Josef Fanger*, Lehrer in der Schwändi, leitete den Turnunterricht.



C.

Verzeichnis der Schüler

mit Angabe des Wohnortes.

Die externen Schüler sind mit * bezeichnet.

I. Real-Abteilung.

Erste Realklasse.

31.

| | | | |
|--|------------|---|------------|
| *von Ah Heinrich, von Sarnen, | Obwalden. | *Husistein Karl, von Sarnen, | Obwalden. |
| Amstad Eduard, von Beckenried, | Nidwalden. | *Jmfeld Arnold, von Sarnen, | Obwalden. |
| Barnettler Kaspar, von Stans, | Nidwalden. | Knüsel Eduard, von Rothkreuz, | Zug. |
| Britschgi Arnold, von Alpnach, | Obwalden. | Küpfer Josef, von Gretzenbach, | Solothurn. |
| Britschgi Wilhelm, von Alpnach, | Obwalden. | *Lyrer Karl, von Göschenen, | Uri. |
| *Bucher Arnold, von Kerns, | Obwalden. | *Müller David, von Hospenthal, | Uri. |
| Bünter Josef, von Wolfenschiessen, | Nidwalden. | *Nufer Balthassar, von Alpnach, | Obwalden. |
| Burch Albert, von Alpnach, | Obwalden. | *Pini Karl, von Airolo, | Tessin. |
| Cattani Eduard, von Engelberg, | Obwalden. | *Remy Josef, von Bulle, | Freiburg. |
| Dettling Dominik, von Schwyz, | Schwyz. | *Rey Franz, von Luzern, | Luzern. |
| Elmiger Xaver, von Rothkreuz, | Zug. | *Rüttimann Gottfried, von Abtwil, | Aargau. |
| Gassmann Anton, von Dagmersellen, | Luzern. | Sager Kaspar, von Buttisholz, | Luzern. |
| *Gross Albert, von Maryville, U. S. Amerika. | | *Tresch Josef, von Amsteg, | Uri. |
| Holzgang Franz, von Küssnach, | Schwyz. | *Tognola Anton, von St. Vittorio, Graubünden. | |
| *Horat Armin, von Sarnen, | Obwalden. | Waldis, Josef, von Weggis, | Luzern. |
| Hurschler Josef, von Engelberg, | Obwalden. | | |

Zweite Realklasse.

14.

| | | | |
|---|-----------|---------------------------------|------------|
| Amrhein Josef, von Engelberg, | Obwalden. | Odermatt, Franz, von Stans, | Nidwalden. |
| *Andri Joh. Baptist, von Münster, Graubünden. | | Portmann Melchior, von Basel, | Basel. |
| v. Deschwanden August, von Stans, Nidwalden. | | *Rey Ludwig, von Luzern, | Luzern. |
| Dommen Christoph, von Pfeffikon, Luzern. | | Schnyder Xaver, von Rothenburg, | Luzern. |
| Estermann Heinrich, von Hildisrieden, Luzern. | | Sigrist Kandid, von Jnwil, | Luzern. |
| Kaiser Josef, von Stans, Nidwalden. | | *Wyrsh Franz, von Beckenried, | Nidwalden. |
| Meyer Georg, von Andermatt, Uri. | | *Wyrsh Martin, von Beckenried, | Nidwalden. |

II. Gymnasial-Abteilung.

Erste Gymnasialklasse.

18.

| | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------------------------------|-------------|
| Abbt Alois, von Hermetschwil, | Aargau. | Huber Ernst, von Wallenstadt, | St. Gallen. |
| *Amschwand Theodor, von Sarnen, | Obwalden. | *Jfanger Peter, von Alpnach, | Obwalden. |
| Bochsler Robert, von Uznach, | St. Gallen. | Knüsel Robert, von Rothkreuz, | Zug. |
| Brändle Fridolin, von Kirchberg, | St. Gallen. | Limacher Josef, von Entlebuch, | Luzern. |
| *Burch Johann, von der Schwändi, | Obwalden. | Michel Josef, von Wohlen, | Aargau. |
| v. Däniken Edmund, von Kestenholz, | Solothurn. | Müller Theodor, von Triengen, | Luzern. |
| v. Däniken Viktor, von Kestenholz, | Solothurn. | Roth Fridolin, von Breitenbach, | Solothurn. |
| *Durrer Fritz, von Kerns, | Obwalden. | Schwendimann Josef, von Rothenburg, | Luzern. |
| *Häcki Adalbert, von Sarnen, | Obwalden. | *Seiler Theodor, von Sarnen | Obwalden. |

Zweite Gymnasialklasse.

19.

| | | | |
|----------------------------------|------------|--|-------------|
| Borer Arnold, von Grindel, | Solothurn. | *Lenz Anton, von Obervatz, | Graubünden. |
| Bürgi Konrad, von Arth, | Schwyz. | *Lötscher Josef, von Schüpfheim, | Luzern. |
| Dobler Heinrich, von Appenzell, | Appenzell. | Morger Gottfried von Eschenbach, | St. Gallen. |
| *Durrer Josef, von Kerns, | Obwalden. | Müller Albert, von Bremgarten, | Aargau. |
| Elsener Albert, von Menzingen, | Zug. | O'Brien Alfred, von Brooklyn, U. S. Amerika. | |
| Flury Bruno, von Solothurn, | Solothurn. | *Rohrer Konstantin, von Sachseln, | Obwalden. |
| Gautsch August, von Witternheim, | Elsass. | Sigwart Paul, von Altdorf, | Uri. |
| Hösli Alexander, von Netstall, | Glarus. | Truttmann Albert, von Seelisberg, | Uri. |
| *Jmfeld Arnold, von Sarnen, | Obwalden. | Zemp Rudolf, von Entlebuch, | Luzern. |
| *Knobel Josef, von Schwyz, | Schwyz. | | |

Dritte Gymnasialklasse.

16.

| | | | |
|--|------------|-------------------------------------|------------|
| Bauhofer Pelag, von Glarus, | Glarus. | *Huber Theodor, von Sarnen, | Obwalden. |
| *Bucher Walther, von Sarnen, | Obwalden. | Müller Albert, von Hospenthal, | Uri. |
| Cattani Otto, von Engelberg, | Obwalden. | Romburg Viktor, von Hagenau, | Elsass. |
| Erb Josef, von Wiesen, | Solothurn. | Roth Xaver, von Breitenbach, | Solothurn. |
| Fischer Joh. Baptist, von Grosswangen, | Luzern. | Schnyder Josef, von Rothenburg, | Luzern. |
| Gut Odo, von Littenheim, | Elsass. | *Senn Burkard, von Jsenbergschwil, | Aargau. |
| Hediger Hermann, von Schwyz, | Schwyz. | Vogel Joh. Josef, von Escholz matt, | Luzern. |
| Heinrich Albert, von Wettolsheim, | Elsass. | Wannier Arnold, von Rodersdorf, | Solothurn. |

Vierte Gymnasialklasse.

29.

| | | | |
|-------------------------------------|-------------|-------------------------------------|----------------|
| *Abbt Theodor, von Bremgarten, | Aargau. | v. Moos Friedrich, von Sachseln, | Obwalden. |
| *Anderhalden Wilhelm, von Sarnen, | Obwalden. | Müller Johann, von Schmerikon, | St. Gallen. |
| Bertsch Fr. Josef, von Wallenstadt, | St. Gallen. | Nauer Jakob, von Dottikon, | Aargau. |
| *Bucher Gottlieb, von Alpnach, | Obwalden. | O'Brien Friedrich, von Brooklyn, | U. S. Amerika. |
| *Etlin Johann, von Sarnen, | Obwalden. | *Omlin Meinrad, von Sachseln, | Obwalden. |
| *Fender Alois, von Nordhausen, | Elsass. | Parpan Jakob, von Obervatz, | Graubünden. |
| *Fuchs Nikolaus, von Wingersheim, | Elsass. | Peter Eugen, von Willisau, | Luzern. |
| *Gut Karl, von Stans, | Nidwalden. | Schnieper Albert, von Hildisrieden, | Luzern. |
| Häfeli Arthur, von Mümliswil, | Solothurn. | Sigrist Jakob, von Jnwil, | Luzern. |
| Hauser Julius, von Näfels, | Glarus. | Stirnimann Xaver, von Sempach, | Luzern. |
| Hautli Albert, von Appenzell, | Appenzell. | *Stockmann Alois, von Sarnen, | Obwalden. |
| Hess Arnold, von Solothurn, | Solothurn. | Stutz Traugott, von Sarmenstorf, | Aargau. |
| Husi Theodor, von Wangen, | Solothurn. | Vogel Hermann, von Escholzmatz, | Luzern. |
| Jmfeld Josef, von Lungern, | Obwalden. | *Werlin Theobald, von Lutterbach, | Elsass. |
| *Jtem Josef, von Schmitten, | Graubünden. | | |

Fünfte Gymnasialklasse.

18.

| | | | |
|------------------------------------|-------------|------------------------------------|-------------|
| Berther Stephan, von Camischollas, | Graubünden. | Knüsel Alois, von Rothkreuz, | Zug. |
| *Brügger Anton, von Willisau, | Luzern. | Meyer Josef, von Andermatt, | Uri. |
| Brunner Josef, von Rain, | Luzern. | Rebsamen Ferdinand, von Kirchberg, | St. Gallen. |
| Duwe Heinrich, von Werpe, | Westphalen. | Reinhard Josef, von Kerns, | Obwalden. |
| Ernenwein August, von Diefenbach, | Elsass. | Romburg Karl, von Hagenau, | Elsass. |
| Grüter Alfred, von Menznau, | Luzern. | Steiner Josef, von Dagmersellen, | Luzern. |
| Hinnen Josef, von Triengen, | Luzern. | Weltert Josef, von Büron, | Luzern. |
| Huonder Josef, von Disentis, | Graubünden. | Zen-Ruffinen Alexander, von Leuk, | Wallis. |
| Kister Theophil, von Kirweiler, | Elsass. | Zumstein Josef, von Giswil, | Obwalden. |

Sechste Gymnasialklasse.

20.

| | | | |
|-----------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|
| *Augustin Xaver, von Hüttendorf, | Elsass. | Müller August, von Schmerikon, | St. Gallen. |
| *Durrer Robert, von Stans, | Nidwalden. | Müller Eduard, von Engelberg, | Obwalden. |
| Eisenring Johann, von Kirchberg, | St. Gallen. | *Näf, Karl, von Lichtensteig, | St. Gallen. |
| Farine Luzian, von Dürllinsdorf, | Elsass. | *Richert Philipp, von Kolmar, | Elsass. |
| *Guth Nikolaus, von Hohatzenheim, | Elsass. | Sager Johann, von Buttisholz, | Luzern. |
| Häfeli Alois, von Mümliswil, | Solothurn. | *Siefert Josef, von Strohbach, | Baden. |
| *Hecht Josef, von Willisau, | Luzern. | *Untereiner Leo, von Sieweiler, | Elsass. |
| *Hegglin Johann, von Menzingen, | Zug. | Vock Albert, von Sarmenstorf, | Aargau. |
| *Hert August, von Hessenheim, | Elsass. | *Wicki Eduard, von Büsserach, | Solothurn. |
| Kunz Konrad, von Grosswangen, | Luzern. | *Zehnder Josef, von Menzingen, | Zug. |



D.

Ausweis über den Unterricht und die Fortschrittsnoten.



I. Real-Abteilung.

Erste Realklasse.

Lehrgegenstände.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Vom Ziele und Ende des Menschen und vom Glauben nach Deharbe, Nr. 1. b) Biblische Geschichte des alten Testaments.
2. Deutsche Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Wort- und Satzlehre, Orthographie- und Interpunktionslehre, nach Bone und Weyh. b) Leseübungen, Nacherzählen des Gelesenen, nach Bone's Lesebuch, I. Teil. c) Anleitung zur Anfertigung von Geschäftsaufsätzen und Führung eines Geschäftes mit Journal-, Haupt- und Kassabuch, nach P. F. Vogel. d) Aufgaben: Geschäftsaufsätze, Geschäftsbriefe, Uebungen in der Orthographie.
3. Französische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Die Aussprache und Formenlehre bis zur 30. Lektion nach Otto. Die eingereihten deutschen Uebungsstücke wurden mündlich und schriftlich, die französischen mündlich übersetzt. Einige Lesestücke wurden memorirt.
4. Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen; Bruchsatz Verhältnisse und Proportionen; Regeldetri; Kreuzmethode; Kettensatz: Prozent- und Zinsrechnung; Zinseszins- und Rentenrechnung, nach Felderer.
5. Algebra, wöchentlich 1 Stunde. Die Grundoperationen mit ganzen Zahlen und Brüchen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel aus dekadischen Zahlen; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, nach Zwicky, Aufgaben nach Ribi.
6. Geometrie, wöchentlich 2 Stunden. Die Planimetrie bis zur Flächengleichheit der Figuren, nach Moçnik: Geometrische Anschauungslehre, I. Teil.
7. Geschichte der Schweiz, wöchentlich 2 Stunden. Von den ältesten Zeiten bis zu den italienischen Lohnkriegen 1500, nach Marty.
8. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. Geographische Vorbegriffe. Uebersicht von Europa, Australien, Amerika, Afrika und Asien, nach Biedermann. Beschreibung der Schweiz im Allgemeinen. Beschreibung der Kantone bis zu den Kantonen des Mittellandes, nach Waser.
9. Naturgeschichte, wöchentlich 1 Stunde. Zoologie; a) von den Wirbeltieren: Die Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien; b) von den Gliedertieren: Die Käfer, Spinnen und Würmer;; c) von den Weichtieren: die Schnecken und Muscheln, nach S. Schilling's kl. Schul-Naturgeschichte.
10. Kalligraphie, wöchentlich 1 Stunde. Deutsche und lateinische Kurrentschrift, nach Vorlagen von Hübscher: Rondeschrift, nach Steidinger; Initialen aus Dondorf's Alphabeten.

11. Zeichnen, wöchentlich 4 Stunden.

- a) Freihandzeichnen. Zeichnen nach Vorzeichnungen an der Tafel und nach Vorlagen. Uebungen im Zeichnen mit der Feder. Malen.
- b) Linearzeichnen. Geometrische Verzierungen. Die wichtigsten Konstruktionen in der Ebene nebst den Begriffen von Projektion. Darstellung von Bau- und Maschinenteilen nach Vortrag und Vorzeichnung, Malen.

Fortschrittsnoten:

| Religions- lehre | Deutsche Sprache | Französ. Sprache | Arith- metik | Algebra | Geometrie | Geschichte | Geo- graphie. | Natur- geschichte | Kalli- graphie | Zeichnen. |
|---------------------|---------------------|---------------------|-----------------|-----------|-------------|-------------|------------------|----------------------|-------------------|-------------|
| I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. |
| Cattani | Cattani | Hurschler | Cattani | Gattani | Horat | Gassmann | Cattani | Cattani | Cattani | Cattani |
| Gassmann | Holzgang | Gassmann | Gassmann | Gassmann | Cattani | Cattani | Hurschler | Horat | Bucher | Bucher |
| Horat | Hurschler | Cattani | Horat | Hurschler | Hurschler | Horat | Horat | Gassmann | Sager | Gassmann |
| Hurschler | Gassmann | Tognola | Holzgang | Knüsel | Holzgang | Hurschler | Gassmann | Hurschler | Gassmann | Holzgang |
| Knüsel | Horat | Holzgang | Hurschler | Horat | Gassmann | Knüsel | Knüsel | Knüsel | Elmiger | Husistein |
| Bucher | Tresch | Horat | Knüsel | Holzgang | Bucher | Lyrer | * * * | Bünter | Bünter | Sager |
| Bünter | Sager | Lyrer | Bucher | Bucher | II. | * * * | Holzgang | Bucher | Hurschler | Bünter |
| Lyrer | Lyrer | Knüsel | * * * | Britschgi | Lyrer | Bucher | Lyrer | Lyrer | Jmfeld | Nufer |
| Holzgang | * * * | Sager | Britschg. A | Amstad | Knüsel | Amstad | Elmiger | Holzgang | Tognola | Knüsel |
| Tognola | Bucher | II. | Amstad | Sager | * * * | Bünter | Burch | Burch | Dettling | Burch |
| Sager | Bünter | Bucher | Tognola | Lyrer | * * * | Britschg. A | Sager | * * * | Holzgang | Jmfeld |
| Jmfeld | Jmfeld | Tresch | Müller | Bünter | Amstad | Elmiger | Dettling | Dettling | Husistein | Tresch |
| v. Ah | II. | Bünter | II. | II. | Tresch | Sager | Jmfeld | Sager | Burch | Amstad |
| Waldis | Knüsel | Jmfeld | Dettling | Dettling | Tognola | Dettling | Amstad | Tognola | * * * | Elmiger |
| Müller | v. Ah | Dettling | Elmiger | Husistein | III. | Holzgang | Britschg. A | Elmiger | Nufer | Horat |
| Tresch | Tognola | Amstad | Lyrer | Tresch | Sager | Tognola | Bünter | II. | Waldis | Hurschler |
| Elmiger | * * * | * * * | Sager | Elmiger | II. | Bucher | Tognola | Jmfeld | Amstad | II. |
| Britschgi A | * * * | Rüttimann | Bünter | Nufer | Elmiger | Burch | Amstad | Amstad | Tresch | Waldis |
| Burch | Amstad | Britschg. A | Husistein | Tognola | Waldis | v. Ah | II. | Tresch | Rüttimann | Dettling |
| Amstad | III. | Müller | * * * | Jmfeld | Dettling | Tresch | v. Ah | v. Ah | Knüsel | Tognola |
| Dettling | * * * | Burch | Jmfeld | Müller | Britschg. A | * * * | Tresch | Müller | Müller | Britschg. A |
| * * * | Dettling | Elmiger | Tresch | * * * | Burch | Müller | Waldis | Waldis | Lyrer | Müller |
| Nufer | Burch | v. Ah | Burch | Burch | Husistein | Jmfeld | * * * | Britschg. A | Britschg. A | Lyrer |
| Husistein | Rüttimann | III. | III. | v. Ah | Müller | Husistein | Müller | Husistein | v. Ah | III. |
| Rüttimann | Müller | Waldis | Nufer | IV. | Waldis | III. | III. | III. | III. | v. Ah |
| | Britschg. A | IV. | v. Ah | Rüttimann | Nufer | Rüttimann | Nufer | Rüttimann | Nufer | IV. |
| | IV. | Husistein | IV. | Waldis | Jmfeld | Nufer | * * * | * * * | * * * | Rüttimann |
| | Husistein | V. | Waldis | Rüttimann | v. Ah | V. | Rüttimann | | | |
| | Nufer | Nufer | Rüttimann | | Rüttimann | | | | | |

Rey trat im November, Küpfer zu Ostern, Pini im Juni aus; Barmettler, Britschgi W., Gross und Remy traten zu Ostern ein, letzere zwei als Hospitanten. Bünter und Rüttimann waren Repetenten.



Zweite Realklasse.

Lehrgegenstände.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Von den zehn Geboten Gottes, von den fünf Geboten der Kirche, von der Uebertretung der Gebote und von den Sakramenten, nach Deharbe. Nr. 1. b) Biblische Geschichte des neuen Bundes.
2. Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden. a) Wiederholung der Wortlehre, Satz- und Stillehre nach Weyh. b) Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch, I. und II. Teil. c) Freie Aufsätze.
3. Buchhaltung, wöchentlich 2 Stunden. a) Rechnungs- und Buchführung nach Zähringer und Ochsner. b) Das eidgenössische Wechselrecht. c) Aufgaben dem Lehrstoff angemessen.
4. Französische Sprache, wöchentlich 4 Stunden. Die unregelmässigen Zeitwörter und die Syntax bis zur 51. Lektion, nach Otto. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der eingereichten Uebungstücke; freie Aufgaben und Sprechübungen.
5. Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Die Konto-Korrent-, Durchschnitts-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, die Maas- und Gewichtskunde, das Münzwesen, das Wechsel-Fonds- und Waarengeschäft, nach Felderer.
6. Algebra, wöchentlich 1 Stunde. Gleichungen des ersten Grades mit zwei und mehreren Unbekannten, rein quadratische Gleichungen nach Zwicky, Aufgaben nach Ribi und Bardey.
7. Geometrie, wöchentlich 2 Stunden. a) Planimetrie: Flächengleichheit und Ausmessung der ebenen Figuren; Aehnlichkeit der geradlinigen Figuren. a) Die Stereometrie mit Lösung einschlägiger Aufgaben.
8. Geschichte der Schweiz, wöchentlich 1 Stunde. Von den italienischen Lohnkriegen bis zum Jahre 1848, nach Marty.
9. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. a) Europa, nach Biedermann. b) Die Kantone des Mittellandes und des Jura, nach Waser.
10. Naturgeschichte, wöchentlich 1 Stunde. Botanik: a) Die Bestandteile der Pflanzen. b) Systematische Ordnung der Pflanzen, Sammeln und Bestimmen von Phanerogamen, nach S. Schilling's kleiner Schulnaturgeschichte. c) Kurze Anleitung zur Obstbaumzucht.
11. Physik, wöchentlich 2 Stunden. Die Wirkungen der Schwerkraft. Die Lehre vom Schalle und Lichte. Wärme, Magnetismus und Elektrizität, nach Wäber's Leidfaden.
12. Kalligraphie, wöchentlich 1 Stunde. Deutsche und lateinische Kurrentschrift; Ronde- und Zierschriften nach verschiedenen Vorlagen.
13. Zeichnen, wöchentlich 4 Stunden.
 - a) Freihandzeichnen: Zeichnen nach schattirten, und nichtschattirten und kolorirten Ornamentvorlagen; Federzeichnen; Modellzeichnen. Zeichnen nach entsprechend grossen stereometrischer Körpern; Malen.
 - b) Linearzeichnen: Fortsetzung der Konstruktionen in der Ebene. Fortsetzung des Projektionszeichnens. Darstellung von Körpern in der Parallelperspektive. Herstellung von Grund- und Aufriss, Schnitten und Seitenansichten von Bau- und Maschinenteilen. Pläne von einfachen Gebäuden und Façaden mit Anwendung des Massstabes. Malen.

Fortschrittsnoten:

| Religi- onslehre | Deutsche Sprache | Buch- haltung | Franz. Sprache | Arith- metik | Algebra | Geometr. | Ge- schichte | Geo- graphie | Naturge- schichte | Physik | Kalli- graphie | Zeichnen |
|---------------------|---------------------|------------------|-------------------|-----------------|----------|----------|-----------------|-----------------|----------------------|----------|-------------------|----------|
| I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. |
| Sigrist | Oderm. | Oderm. | Wrsch. F | Oderm. | Oderm. | Oderm. | Oderm. | Oderm. | Oderm. | Oderm. | Wrsch. F | Wrsch. F |
| Schnyd. | Wrsch. F | Wrsch. F | Oderm. | Wrsch. F | Kaiser | Wrsch. M | Portm. | Sigrist | Portm. | Portm. | Wrsch. M | Oderm. |
| Esterm. | Sigrist | Sigrist | Wrsch. M | Portm. | Wrsch. F | Wrsch. F | Wrsch. F | Wrsch. F | Esterm. | Wrsch. F | Portm. | Wrsch. M |
| Oderm. | Portm. | Portm. | Portm. | Sigrist | Sigrist | Sigrist | Sigrist | Portm. | Sigrist | Sigrist | Oderm. | Schnyd. |
| Wyrsh F | Schnyd. | Wrsch. M | Sigrist | Wrsch. M | Wrsch. M | Kaiser | Meyer | II. | Wrsch. F | Wrsch. F | Sigrist | Esterm. |
| Kaiser | Wrsch. M | Esterm. | II. | Kaiser | Esterm. | II. | Deschw. | II. | Schnyd. | Meyer | Esterm. | Dommen |
| Wyrsh M | Esterm. | Schnyd. | Meyer | Dommen | Deschw. | Portm. | Esterm. | Schnyd. | Wrsch. M | Wrsch. M | Meyer | Sigrist |
| Deschw. | II. | * * * | Deschw. | * * * | * * * | Meyer | II. | Wrsch. M | Deschw. | II. | Deschw. | Meyer |
| Meyer | Meyer | Meyer | * * * | II. | Meyer | Deschw. | Kaiser | Meyer | * * * | Deschw. | Dommen | II. |
| Dommen | * * * | Kaiser | Schnyd. | Deschw. | II. | * * * | Wrsch. M | Deschw. | Meyer | Kaiser | Schnyd. | Portm. |
| * * * | Kaiser | Dommen | Andri | Meyer | Dommen | Dommen | Schnyd. | Kaiser | II. | Dommen | II. | Deschw. |
| Portm. | Deschw. | II. | Esterm. | Schnyd. | III. | III. | III. | III. | Dommen | Andri | III. | III. |
| | Dommen | Andri | III. | III. | Andri | Schnyd. | Andri | Andri | III. | III. | Andri | Andri |
| | Andri | | * * * | Dommen | | IV. | Andri | | * * * | * * * | | |

Rey trat im November, Amrhein zu Ostern aus.



II. Gymnasial-Abteilung.

Erste Gymnasialklasse oder erste Grammatik.

Lehrgegenstände.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Vom Ziele und Ende des Menschen und vom Glauben, nach Deharbe Nr. 1. b) Biblische Geschichte des alten Testaments.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 9 Stunden. a) die Formenlehre mit Anwendung der wichtigsten Syntaxregeln bis zu den Verba deponentia. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzung der eingefügten Übungsaufgaben. c) Wöchentlich eine freie schriftliche Aufgabe in der Schule.
3. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Formen- und Rechtschreiblehre nach Bone. b) Leseübungen nebst Analyse ausgewählter Stücke aus Bone's Lesebuch I. c) Schriftliche Aufgaben in Briefen, Erzählungen und Beschreibungen. d) Memorirübungen.
4. Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Die vier Spezies mit ganzen und gebrochenen Zahlen; Bruchsatz; Verhältnisse und Proportionen; Regeldetri; Kreuzmethode; Kettensatz; Prozent- und Zinsrechnung; Zinseszins- und Rentenrechnung nach Felderer.
5. Geschichte der Schweiz, wöchentlich 2 Stunden. Von den ältesten Zeiten bis zu den italienischen Lohnkriegen 1500, nach Marty.
6. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. Geographische Vorbegriffe. Uebersicht von Europa, Australien, Amerika, Afrika und Asien, nach Biedermann. Beschreibung der Schweiz im Allgemeinen. Beschreibung der Kantone bis zu den Kantonen des Mittellandes, nach Waser.
7. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. Zoologie: a) Säugetiere, Vögel, Weichtiere, Spinnentiere, Stachelhäuter und Reptilien. b) Von den Insekten: Käfer, Schmetterlinge, Hautflügler und Zweiflügler. c) Das Allgemeine von den Fischen, nach Pokorny.
8. Kalligraphie, wöchentlich 1 Stunde. Deutsche und lateinische Kurrentschrift, nach Vorlagen von Hübscher. Ronde- und Zierschriften, nach verschiedenen Vorlagen.

Fortschrittsnoten:

| Religions- lehre | Lateinische Sprache. | | Deutsche Sprache | Arithmetik | Geschichte | Geographie | Natur- geschichte | Kalligraphie |
|---------------------|----------------------|--------------|---------------------|--------------|--------------|--------------|----------------------|--------------|
| | Interpretat. | Komposition | | | | | | |
| I. | I. | I. | I. | I. | I | I. | I. | I. |
| Schwendim. | Schwendim. | Schwendim. | Schwendim. | Durrer | Brändle | Limacher | Schwendim. | Schwendim. |
| Durrer | Häcki | Häcki | Brändle | Schwendim. | Schwendim. | Schwendim. | Brändle | Abbt |
| Brändle | Brändle | Brändle | Häcki | Brändle | Durrer | Brändle | Durrer | Brändle |
| Knüsel | Amschwand | Müller | Durrer | Häcki | Häcki | Amschwand | v.Däniken V. | Müller |
| Häcki | Durrer | Amschwand | Amschwand | Roth | v.Däniken V. | Durrer | v.Däniken E. | Durrer |
| Limacher | * * * | * * * | v.Däniken V. | Ifanger | Knüsel | Knüsel | Häcki | Amschwand |
| Roth | Müller | Limacher | * * * | Knüsel | Amschwand | v.Däniken V. | Ifanger | v.Däniken V. |
| Müller | Knüsel | Durrer | Knüsel | * * * | Limacher | Häcki | Roth | Limacher |
| v.Däniken E. | v.Däniken V. | Knüsel | Limacher | Amschwand | * * * | * * * | Knüsel | Michel |
| Ifanger | | Müller | Müller | Burch | Roth | v.Däniken E. | Amschwand | Ifanger |
| Amschwand | II. | | II. | Müller | v.Däniken E. | Roth | Limacher | Burch |
| v.Däniken V. | Limacher | II. | II. | Abbt | Burch | Müller | * * * | Roth |
| Michel | Roth | Roth | v.Däniken E. | v.Däniken V. | Ifanger | Abbt | Müller | Bochsler |
| Burch | v.Däniken E. | Ifanger | Abbt | Michel | II. | Bochsler | Michel | II. |
| Abbt | Ifanger | Burch | Roth | Limacher | II. | Ifanger | II. | Knüsel |
| Bochsler | Burch | * * * | * * * | v.Däniken E. | Müller | | Burch | Häcki |
| | III. | v.Däniken E. | Burch | II. | Abbt | II. | Abbt | v.Däniken E. |
| | Abbt | Abbt | Ifanger | Bochsler | Bochsler | Burch | Bochsler | |
| | * * * | III. | III. | | Michel | Michel | | |
| | Michel | Michel | Michel | | | | | |
| | Bochsler | IV. | Bochsler | | | | | |
| | | Bochsler | | | | | | |

Huber trat zu Ostern ein; Michel und Roth repetirten; Limacher war längere Zeit durch Kränklichkeit am Studium gehindert; Durrer trat im März aus der Realschule an's Gymnasium über; Seiler war Hospitant.

Zweite Gymnasialklasse oder zweite Grammatik.

Lehrgegenstände.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Von den zehn Geboten Gottes, von den fünf Geboten der Kirche, von der Uebertretung der Gebote und von den Sakramenten, nach Deharbe Nr. 1. b) Biblische Geschichte des neuen Bundes.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 9 Stunden. a) Grammatik von Kühner: Repetition und Schluss der Formenlehre; die Syntax bis zum zusammengesetzten Satze, mit Uebersetzung aller Uebungsstücke; wöchentlich ein dem behandelten Stoffe angemessenes Diktat in der Schule. b) Aus Süpfle's Stilübungen I. Teil wurden übersetzt Nr. 1—40 und 68—78. c) Im 2. Semester wurden aus C. Nepos gelesen: Miltiades, Cimon, Alcibiades, Iphikrates, Epaminondas; Iphikrates wurde memorirt.
3. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und die Satzlehre, nach Bone. b) Lektüre: Die Lesestücke aus Bone's Lesebuch I. Teil. 2. Abtheilung: Märchen, Heldensagen und andere ausgewählte Stücke von verschiedenen Schriftstellern. c) Aufsätze: Beschreibungen, Schilderungen, Erzählungen, Vergleichen, geschichtliche Bilder. d) Deklamatorische Uebungen.
4. Arithmetik, wöchentlich 3 Stunden. Die Konto-Korrent-Durchschnitts-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; die Mass- und Gewichtskunde; das Münzwesen; das Wechsel-Fonds- und Waarengeschäft nach Felderer.
5. Geschichte, wöchentlich 3 Stunden. a) Geschichte der Orientalen und Griechen bis zur römischen Periode, nach Gindely I. Band. b) Geschichte der Schweiz von den italienischen Lohnkriegen bis zum Jahre 1848, nach Marty.
6. Geographie, wöchentlich 2 Stunden. a) Europa, nach Biedermann. b) Die Kantone des Mittellandes und des Jura, nach Waser.
7. Naturgeschichte, wöchentlich 2 Stunden. Botanik. Beschreibung der Organe der blühenden Pflanzen; Das Pflanzensystem von Linné. Bestimmung von Pflanzen, nach Pokorny und Hegetschweiler.

Fortschrittsnoten:

| Religionslehre | Lateinische Sprache. | | Deutsche Sprache. | Arithmetik | Geschichte | Geographie | Naturgeschichte |
|----------------|----------------------|-------------|-------------------|------------|------------|------------|-----------------|
| | Interpretation | Komposition | | | | | |
| I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. |
| Zemp | O'Brien | O'Brien | Hösli | Zemp | Hösli | Hösli | Bürgi |
| Bürgi | Hösli | Zemp | O'Brien | Bürgi | Bürgi | Zemp | Hösli |
| O'Brien | Zemp | Hösli | Bürgi | Hösli | Zemp | Bürgi | Zemp |
| Rohrer | Elsener | Elsener | Zemp | Rohrer | O'Brien | Elsener | O'Brien |
| Hösli | Rohrer | Rohrer | Morger | * * * | Elsener | O'Brien | Gautsch |
| Morger | * * * | II. | * * * | Borer | * * * | Borer | Elsener |
| Knobel | Bürgi | Morger | Jmfeld | II. | Rohrer | Jmfeld | Rohrer |
| Elsener | Morger | Lötscher | Elsener | Müller | II. | * * * | Müller |
| Müller | Knobel | * * * | Rohrer | Jmfeld | Gautsch | Rohrer | Morger |
| Gautsch | II. | * * * | II. | Gautsch | Truttmann | II. | Jmfeld |
| Jmfeld | Borer | Gautsch | Siegiwart | Elsener | Jmfeld | Morger | * * * |
| Lötscher | Gautsch | Borer | Gautsch | Durrer | Knobel | Müller | Siegiwart |
| Truttmann | Jmfeld | Jmfeld | Truttmann | * * * | Borer | Gautsch | Borer |
| Borer | Bürgi | Bürgi | Borer | Truttmann | Morger | Truttmann | II. |
| Siegiwart | III. | III. | III. | III. | Siegiwart | Lötscher | Truttmann |
| Durrer | Lötscher | Müller | Müller | O'Brien | Müller | Siegiwart | Durrer |
| | Siegiwart | Truttmann | Lötscher | Morger | * * * | * * * | Lötscher |
| | Truttmann | Siegiwart | Durrer | Lötscher | Lötscher | Knobel | Knobel |
| | Müller | | * * * | * * * | III. | III. | |
| | Durrer | IV. | Knobel | Siegiwart | Durrer | Durrer | |
| | | Durrer | | IV. | | | |
| | | | | Knobel | | | |

Lenz trat im März aus; Dobler und Flury traten um Ostern ein; Morger und O'Brien repetirten.

Dritte Gymnasialklasse oder erste Syntax.

Lehrgegenstände.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. a) Die Glaubenslehre von: „Die Eucharistie als Opfer“ bis Schluss. b) Die allgemeine Sittenlehre nebst Erklärung der Lehre von den drei göttlichen Tugenden, nach Dr. Martin.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 7 Stunden. a) Grammatik: Syntax, Kasuslehre, Gebrauch der Adjektive und Pronomen, nach Schulz. b) Uebersetzung: 1) aus dem Lateinischen in's Deutsche: Caesaris Comment. de bello Gallico lib. I. bis cap. 30; lib. III. bis cap. 20; Ciceronis epist. ad Familiares: 14 ausgewählte Briefe. — 2) Aus dem Deutschen in's Lateinische: 40 Nummern aus Süpffe I. Teil, schriftlich und mündlich. c) Wöchentlich eine schriftliche Aufgabe in der Schule, im wechselnden Anschlusse an den behandelten grammatischen Stoff und an die lateinische Lektüre.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Formenlehre bis § 100, nach Kühner. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzung der eingereichten Übungsstücke. c) Wöchentlich ein Pensum in der Schule.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Wiederholung der Satzlehre nach Bone. b) Stilistik. c) Lesung und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch, I. Teil, und Adalbert Stifter. d) Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts, Chrien, Parallelen.
5. Mathematik, wöchentlich 3 Stunden. a) Algebra: Einführung in die Buchstabenrechnung; die Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen Zahlen; Zerlegung in Faktoren und Heben der Brüche; Proportionen; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, nach der Aufgabensammlung von Bardey. b) Geometrie: Die geraden Linien und die Winkel, die Figuren im Allgemeinen; das Dreieck, Viereck und Vieleck nach Mink.
6. Geschichte und Geographie, wöchentlich 2 Stunden. Römische Geschichte bis auf Konstantin, nach Gindely, I. Band, mit Bezugnahme auf die einschlägige Geographie.
7. Naturgeschichte, wöchentlich 1 Stunde. Mineralogie: Krystallographie; physikalische Eigenschaften der Mineralien; Beschreibung der bedeutendsten Arten, nach Pokorny.

Fortschrittsnoten:

| Religionslehre | Lateinische Sprache. | | Griechische Sprache | Deutsche Sprache | Mathematik | Geschichte u. Geographie | Naturgeschichte |
|----------------|----------------------|-------------|---------------------|------------------|------------|--------------------------|-----------------|
| | Interpretation | Komposition | | | | | |
| I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. |
| Roth | Vogel | Bauhofer | Vogel | Huber | Bauhofer | Bauhofer | Bauhofer |
| Huber | Roth | Hediger | Erb | Huber | Roth | Vogel | Huber |
| Senn | Hediger | Vogel | Roth | Bauhofer | Cattani | Senn | Erb |
| Erb | Bauhofer | Bucher | Hediger | Wannier | Wannier | Hediger | Vogel |
| Bauhofer | Huber | Huber | Bauhofer | Roth | Vogel | Roth | Roth |
| Vogel | Bucher | Roth | Huber | Bucher | Bucher | Erb | Cattani |
| Bucher | * * * | * * * | Bucher | Hediger | Erb | Huber | Senn |
| Wannier | Wannier | Wannier | II. | Senn | Hediger | Cattani | Hediger |
| Hediger | Cattani | II. | Cattani | II. | II. | Fischer | Wannier |
| Heinrich | Senn | Cattani | Schnyder | Cattani | Senn | Wannier | Müller |
| Schnyder | Erb | Müller | Senn | Erb | Müller | * * * | Fischer |
| Cattani | II. | Schnyder. | Wannier | Schnyder | Huber | Müller | Schnyder |
| Fischer | Fischer | Heinrich | Müller | Fischer | III. | II. | * * * |
| Guth | Müller | Erb | * * * | III. | Fischer | Schnyder | Bucher |
| Müller | Schnyder | III. | Fischer | Müller | * * * | Bucher | Heinrich |
| II. | Heinrich | Fischer | Heinrich | Heinrich | Heinrich | Heinrich | II. |
| Romburg | III. | Senn | III. | Guth | Guth | Guth | Guth |
| | Guth | Romburg | Guth | * * * | IV. | III. | III. |
| | Romburg | IV. | IV. | Romburg | Schnyder | Romburg | Romburg |
| | | Guth | * * * | V. | | | |
| | | Romburg | Romburg | Romburg | | | |

Vierte Gymnasialklasse oder zweite Syntax.

Lehrgegenstände.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden — gemeinschaftlich mit der dritten G.-Klasse.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 7 Stunden a) Grammatik: Von cap. 39 bis und mit Einschluss der Lehre von der Prosodie, nach Schultz. b) Klassiker: 1) Salust Bellum. Catilin. 2) Livius lib. XXI cap. 1—6 und 30—46. 3) Ovid: ex lib. Trist I. 1., III. 7, V. 8, ex lib. Metamorph. I. 89—162. VIII. 611—729. Aus Süpfle 1. und 2. Teil zusammen 35 Stücke. c) Oeftere schriftliche Uebungen in der Schule.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. a) Grammatik nach Kühner: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre bis zur Syntax mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der eingereichten Uebungsstücke. b) Klassiker: aus Xenoph. Anab. lib. I. cap 1—10. d) Kompositionen.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 3 Stunden. a) Wiederholung der Stilistik. b) Grundzüge der Poetik und Literaturgeschichte, nach Bone's Lesebuch II. Teil, c) Lesung und Erklärung pros. und poet. Stücke. d) Aufsätze: Parallelen, Dialoge, Chrien, Abhandlungen.
5. Mathematik, wöchentlich 3 Stunden. a) Algebra: Die Potenzen und Wurzelgrößen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nach Bardey. b) Geometrie: Die Lehre vom Kreise, vom Flächeninhalt und von der Aehnlichkeit der Figuren.
6. Geschichte und Geographie, wöchentlich 2 Stunden. Römische Geschichte bis auf Konstantin, nach Gindely I. Band, mit Bezugnahme auf die einschlägige Geographie.
7. Naturlehre, wöchentlich 2 Stunden. Chemie: Die anorganische Chemie; das Wichtigste aus der organischen Chemie, nach Wäber.

Fortschrittsnoten:

| Religionslehre | Lateinische Sprache. | | Griechische Sprache | Deutsche Sprache | Mathematik | Geschichte u. Geographie | Chemie. |
|----------------|----------------------|-------------|---------------------|------------------|------------|--------------------------|------------|
| | Interpretation | Komposition | | | | | |
| I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. |
| Bucher | Husi | Husi | Husi | Husi | Husi | Husi | Husi |
| Nauer | Bucher | Bucher | Bucher | Jmfeld | v. Moos | Stockmann | v. Moos |
| Etlin | Etlin | Jmfeld | Etlin | Sigrist | Müller | Jmfeld | Anderhald. |
| Müller | Anderhald. | Anderhald. | Anderhald. | Stockmann | O'Brien | Sigrist | Müller |
| Husi | Omlin | O'Brien | Werlin | Nauer | Parpan | v. Moos | Bucher |
| Anderhald. | Jmfeld | Sigrist | Fuchs | Schnieper | Anderhald. | Müller | Nauer |
| v. Moos | Parpan | v. Moos | Sigrist | v. Moos | Hautli | Etlin | Jmfeld |
| Jtem | Müller | Nauer | Fender | Etlin | Werlin | Schnieper | Etlin |
| Sigrist | v. Moos | Omlin | Parpan | Anderhald. | Etlin | Nauer | Sigrist |
| Omlin | Sigrist | Etlin | v. Moos | Bucher | Nauer | Parpan | O'Brien |
| Fuchs | Werlin | Fuchs | Müller | O'Brien | Sigrist | Jtem | Parpan. |
| Parpan | Stockmann | Parpan | O'Brien | Müller | Jmfeld | Bertsch | II. |
| Stockmann | Nauer | Müller | Omlin | Hautli | Fender | Anderhald. | Bertsch |
| Bertsch | O'Brien | Werlin | Schnieper | Fuchs | Hauser | Bucher | Fender |
| Jmfeld | Fuchs | Fender | Nauer | Omlin | II. | Fender | Schnieper |
| Hauser | * * * | II. | Hauser | Vogel | Schnieper | Gut | Hautli |
| Fender | Fender | Stockmann | Stockmann | * * * | Vogel | Hauser | Werlin |
| Stutz | Bertsch | Bertsch | Jmfeld | Parpan | Häfeli | Häfeli | Stockmann |
| Schnieper | Schnieper | Hauser | Vogel | Häfeli | * * * | O'Brien | Vogel |
| Hautli | Hauser | Schnieper | * * * | Bertsch | Bucher | Vogel | Hauser |
| Werlin | Hautli | Hautli | Bertsch | Werlin | Gut | Fuchs | * * * |
| Stirnimann | Vogel | Vogel | Hautli | II. | Stockmann | Hautli | Omlin |
| Gut | II. | Gut | II. | Fender | III. | Omlin | Häfeli |
| Vogel | II. | Gut | Häfeli | Hauser | Stutz | Stutz | Stutz. |
| Häfeli | Jtem | III. | Stirnimann | Jtem | Jtem | * * * | III. |
| O'Brien | Gut | Häfeli | III. | Gut | * * * | II. | Gut |
| Hess | Häfeli | Jtem | Jtem | Stirnimann | Fuchs | Hess | Hess |
| | Stutz | Stirnimann | Hess | Stutz | Omlin | Werlin | Fuchs |
| | Stirnimann | Stutz | Stutz | Hess | IV. | | * * * |
| | Hess | IV. | | | Bertsch | | Stirnimann |
| | | Hess | | | Hess | | IV. |
| | | | | | Stirnimann | | Jtem |

Peter trat zu Ostern ein; Hauser war durch Kränklichkeit vielfach am Studium gehindert; Gut konnte wegen Augenleiden im Griechischen bloß hospitiren; Abbt besuchte die Klasse als Hospitant.

Fünfte Gymnasialklasse oder erste Rhetorik.

Lehrgegenstände.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden. Die christliche Offenbarung: a) Christus und die Bücher des neuen Testaments; b) die Kirche Jesu Christi. Kirchengeschichte: Das christlichgermanische Zeitalter bis zur neuesten Zeit, nach Dr. Martin.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. I. Klassiker: a) Ciceronis orationes I. et IV. in Catilinam; pro lege Manilia; pro Archia poeta, b) Vergilii Aeneidos lib. I. v. 1—657; lib. II.; lib. V. kursorisch. Ausgewählte Stellen wurden memorirt. II. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische: Aus Süpfle's Stilübungen, II. Teil Nr. 88—92 und 106—128; nebstdem mehrere Diktate in der Schule.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. a) Repetition des letztjährigen Pensums; die Syntax bis zum Infinitiv, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke, nach Kühner. b) Lektüre: Von Lysias' Reden die XII., XXIII. und XXIV. Aus Homer's Odysseus lib. IX., X., XI. c) Kompositionen.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden.
 - a) Rhetorik: Die Lehre von den Erfindungsquellen, den oratorischen Rücksichten, den Beweggründen und Affekten und dem mündlichen Vortrag, nach Schleiermacher. Schriftliche Uebungen in Abhandlungen und Reden. Lesung von Musterbeispielen. Uebungen im Vortrag.
 - b) Poetik: Allgemeine Poetik: Redefiguren, Metrik und Strophenlehre, nach eigenen Heften. Versuche in poetischen Arbeiten.
 - c) Literatur: Zusammenhängende Darstellung der deutschen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, mit Uebergang des mhd. Volksepos, nach eigenen Heften.
5. Mathematik, wöchentlich 3 Stunden. a) Algebra: Logarithmen und Exponentialgleichungen. Kettenbrüche. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten, nach Bardey. b) Geometrie: Transversalen der Dreiecke; das Viereck; das regelmässige Fünf- und Zehneck im Kreise; die Aehnlichkeitspunkte und die harmonische Teilung. Ebene Trigonometrie, nach Mink. Praktische Uebungen mit Winkeltrommel und Theodolit.
6. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Vom Interregnum bis zum dreissigjährigen Kriege, nach Gindely, Band II und III.
7. Naturlehre, wöchentlich 3 Stunden. Physik: Einleitung, Wellenbewegung, Akustik, Optik und Wärme, nach Reis „Elemente der Physik“.

Fortschrittsnoten:

| Religions- lehre | Lateinische Sprache. | | Griech. Sprache. | Deutsche Sprache | | | Mathe- matik | Geschichte | Physik |
|---------------------|----------------------|-----------|---------------------|------------------|-----------|-----------|-----------------|------------|--------------|
| | Interpret. | Komposit. | | Rethorik | Poesie | Literatur | | | |
| I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. |
| Hinnen | Zumstein | Huonder | Huonder | Meyer | Meyer | Hinnen | Kister | Hinnen | Steiner |
| Huonder | Hinnen | Zumstein | Zumstein | Steiner | Zumstein | Knüsel | Steiner | Zumstein | Zumstein |
| Rebsamen | Huonder | Knüsel | Kister | Hinnen | Hinnen | Steiner | Huonder | Steiner | Knüsel |
| Berther | Knüsel | Hinnen | Knüsel | Huonder | Knüsel | Huonder | Berther | Meyer | Meyer |
| Steiner | Steiner | Zen-Ruff. | * * * | Zumstein | Brunner | Meyer | Grüter | Duwe | Zen-Ruffinen |
| Zumstein | Zen-Ruff. | Steiner | Hinnen | Duwe | Huonder | * * * | Zen-Ruff. | Berther | Huonder |
| Duwe | * * * | II. | Zen-Ruff. | Knüsel | Duwe | Zumstein | Knüsel | Rebsamen | Berther |
| Meyer | Kister | Berther | Steiner | Zen-Ruff. | Steiner | Grüter | Meyer | Zen-Ruff. | Brunner |
| Zen-Ruffinen | Weltert | Weltert | II. | * * * | * * * | Berther | * * * | Knüsel | Grüter |
| Kister | Rebsamen | Kister | Romburg | Brunner | Kister | II. | Brunner | Huonder | * * * |
| Weltert | Berther | Weltert | Weltert | Kister | Zen-Ruff. | Duwe | Ernenwein | * * * | Duwe |
| Brunner | Grüter | Romburg | Grüter | II. | Berther | Zen-Ruff. | Hinnen | Ernenwein | Hinnen |
| Grüter | II. | Brunner | Rebsamen | Weltert | Grüter | Weltert | II. | II. | Weltert. |
| Romburg | Duwe | Meyer | Berther | Rebsamen | Rebsamen | Brunner | Rebsamen | Brunner | II |
| Knüsel | Meyer | Rebsamen | Duwe | Romburg | II. | Romburg | Duwe | Weltert | Ernenwein |
| Ernenwein | Brunner | Grüter | Meyer | * * * | Weltert | Rebsamen | Zumstein | Kister | Kister |
| | Romburg | III. | III. | Grüter | Ernenwein | III. | Weltert | Romburg | III. |
| | III. | Ernenwein | Brunner | Berther | III. | Kister | III. | Grüter | Rebsamen |
| | Ernenwein | | Ernenwein | Ernenwein | Romburg | Ernenwein | Romburg | | IV. |
| | | | | | | | | | Romburg |

Brügger trat im Dezember, Reinhard zu Ostern aus, Ernenwein war durch Kränklichkeit längere Zeit am Studium gehindert.

Sechste Gymnasialklasse oder zweite Rhetorik.

Lehrgegenstände.

1. Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden — gemeinschaftlich mit der fünften G.-Klasse.
2. Lateinische Sprache, wöchentlich 6 Stunden. I. Klassiker: a) Ciceronis orationes pro Milone, pro Ligario u. Ciceronis orator cap. 1—16, mit Rückübersetzung in's Lateinische. b) Horatii lib. I. Oda 1. 3. 7. 10. 14. 15. 20. 24. 31. 32. 34. 38.; lib. II. Oda 2. 3. 6. 7. 10. 13. 15. 16. 18. 20.; lib. III. Oda 1. 2. 3. 5. 13. 23. 30.; lib. IV. Oda 2. 3. 5. 7.; lib. Epodon: Carmen 2. 7.; Satyren: lib. I. 1. 9., lib. II. 1. 6.; Epist.: lib. I. 3. 8. 9. 19, lib. II. Epistola ad Pisones. Aus Horaz wurden einzelne Stücke memorirt. II. Uebersetzungen in's Lateinische: Aus Süpfle's Stilübungen, II. Teil: Nr. 268—286. Aufsätze, Abhandlungen, Chrien etc. in der Schule und über Haus.
3. Griechische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. a) Grammatik von Curtius: Wiederholung der Formenlehre, cap. 20—27. b) Lektüre: Aus Homer's Iliade die Gesänge I. II. III. IV.; aus Demosthenes: I. II. u. III. Olynth. Rede. c) Diktate in der Schule.
4. Deutsche Sprache, wöchentlich 4 Stunden.
 - a) Rhetorik: Wiederholung der Lehre von den Erfindungsquellen, den oratorischen Rücksichten und den allgemeinen Eigenschaften des oratorischen Stils; die Lehre von der Disposition der Rede in Bezug auf Inhalt und Form; von den Affekten und dem mündlichen Vortrag, nach Schleiermacher. Uebungen in Dispositionen, Abhandlungen, Reden und Deklamationen. Lesung und Erklärung von Musterbeispielen.
 - b) Poetik: Besondere Poetik, nach eigenen Heften. Einführung in A. W. v. Schlegel's dramaturgische Vorlesungen. Versuche in poetischen Arbeiten.
 - c) Literatur: — gemeinschaftlich mit der fünften G.-Klasse.
5. Mathematik, wöchentlich 3 Stunden. a) Algebra: Diophantische Gleichungen; arithmetische Reihen erster und höherer Ordnung; geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung; Kombinatorik und Binominaltheorem, nach Bardey. b) Geometrie: Die Stereometrie und sphärische Trigonometrie, nach Mink.
6. Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. — Vom dreissigjährigen Kriege bis zum Jahre 1815, nach Gindely, Bd. III.
7. Naturlehre, wöchentlich 3 Stunden. Physik: Gemeinschaftlich mit der fünften G.-Klasse.

Fortschrittsnoten:

| Religionslehre | Lateinische Sprache | | Griech. Sprache | Deutsche Sprache. | | | Mathematik | Geschichte | Physik |
|----------------|---------------------|------------|-----------------|-------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Interpret. | Komposit. | | Rhetorik | Poesie | Literatur | | | |
| I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. | I. |
| Kunz | Eisenring | Eisenring | Sager | Eisenring | Sager | Kunz | Müller A. | Eisenring | Eisenring |
| Guth | Sager | Müller A. | Eisenring | Zehnder | Eisenring | Eisenring | Eisenring | Siefert | Farine |
| Eisenring | Kunz | Sager | Kunz | Vock | Farine | Müller A. | Farine | Kunz | Müller A. |
| Farine | Guth | Zehnder | Guth | Kunz | Kunz | Farine | Vock | Vock | Müller E. |
| Zehnder | Farine | Kunz | Farine | Sager | Vock | Müller E. | Sager | Guth | Zehnder |
| Untereiner | Müller A. | Farine | Müller A. | Müller E. | Müller E. | Zehnder | Richert | Farine | Kunz |
| Vock | Vock | * * * | Zehnder | Müller A. | Wicki | Sager | Kunz | Sager | Vock |
| Hecht | Zehnder | Müller E. | * * * | Farine | Häfeli | Guth | * * * | Zehnder | Sager |
| Wicki | Müller E. | Untereiner | Hert | Guth | * * * | * * * | Untereiner | Richert | II. |
| Müller E. | Untereiner | Vock | Untereiner | Hegglin | Zehnder | Vock | II. | * * * | Guth |
| Sager | * * * | Guth | Augustin | Hecht | II. | II. | Zehnder | Müller A. | Häfeli |
| Siefert | Hecht | II. | Müller E. | * * * | Müller A. | Hecht | Guth | II. | Richert |
| Häfeli | Augustin | Hert | II. | Näf | Siefert | Wicki | Müller E. | Hecht | Untereiner |
| Müller A. | II. | Wicki | Hecht | Richert | Untereiner | Hegglin | Häfeli | Müller E. | Augustin |
| Näf | Richert | Hecht | Häfeli | Wicki | Hecht | Untereiner | * * * | Augustin | Hert |
| Augustin | Wicki | Häfeli | Wicki | Häfeli | Näf | Richert | Hegglin | Hegglin | * * * |
| Richert | Häfeli | Augustin | Richert | II. | Guth | Häfeli | III. | Wicki | Wicki |
| Hert | Hert | III. | Vock | Siefert | Richert | Näf | Augustin | Häfeli | III. |
| Hegglin | III. | Richert | III. | Augustin | Hegglin | Augustin | Hert | Näf | Hecht |
| | Hegglin | Näf | Näf | Hert | Augustin | * * * | IV. | Untereiner | * * * |
| | Siefert | * * * | Hegglin | III. | Siefert | III. | Näf | Hert | Hegglin |
| | Näf | Hegglin | Siefert | Hert | Hert | Hert | Siefert | | Siefert |
| | | Siefert | | | | | * * * | | Näf |
| | | | | | | | Hecht | | |

Hegglin, Hert und Untereiner waren durch Kränklichkeit längere Zeit am Studium gehindert; Durrer war Hospitant.

Freifächer.

Die den Namen der Schüler beigefügten Buchstaben R. und G. bedeuten Realklasse und Gymnasialklasse.

I. Französische Sprache.

(Freifach für Gymnasialschüler.)

- I. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Aussprache und Formenlehre bis zur 26. Lektion, nach Otto, mit Uebersetzung der eingereichten Uebungsstücke.
- II. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Formenlehre vom Reflexivpronomen bis und mit den unregelmässigen Zeitwörtern; Syntax bis zum Zahlwort, nach Otto, Lektion 29—47. Die deutschen Uebungsstücke wurden schriftlich und mündlich übersetzt.
- III. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. a) Grammatik: Fortsetzung der Syntax, Lektion 49—62, nach Otto. Die eingereichten Uebungsstücke wurden grösstenteils mündlich und schriftlich übersetzt. b) Lektüre: „Aventures de Télémaque“ par Fénelon, Buch I. und II.
- IV. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. a) Grammatik von Borel: Einleitung und Kapitel I. und II. mit den Uebungsstücken. b) Herrig et Burguy, la France littéraire: Esprit Fléchier: Oraison funèbre (fragments). P. Corneille: Horace, Tragédie.

Fortschrittsnoten:

| I. Kurs 22. | II. Kurs 24. | III. Kurs 22. | IV. Kurs 31. |
|--|---|--|--|
| <p>I.</p> <p>Schwendimann 1. G.</p> <p>Jtem 3. G.</p> <p>Bürgi 2. G.</p> <p>Gautsch 2. G.</p> <p>Elsener 2. G.</p> <p>* *</p> <p>Rohrer 2. G. *</p> <p>Müller 2. G.</p> <p>Fischer 3. G.</p> <p>Amschwand 1. G.</p> <p>Senn 3. G.</p> <p>Schnyder 3. G.</p> <p>II.</p> <p>* *</p> <p>Morger 2. G.</p> <p>Knüsel 1. G.</p> <p>Abbt 1. G.</p> <p>III.</p> <p>Borer 2. G.</p> <p>Knobel 2. G.</p> <p>* *</p> <p>Truttmann 2. G. *</p> <p>IV.</p> <p>Lötscher 2. G.</p> <p>Jmfeld 2. G.</p> <p>Durrer 2. G.</p> <p>* *</p> <p>Michel 1. G.</p> <p>Siegwart 2. G.</p> | <p>I.</p> <p>Müller J. 4. G.</p> <p>Roth 3. G.</p> <p>Parpan 4. G.</p> <p>Erb 3. G.</p> <p>O'Brien 2. G.</p> <p>Bucher 3. G.</p> <p>Durrer 1. G.</p> <p>Hösli 2. G.</p> <p>Huber 3. G.</p> <p>Weltert 5. G.</p> <p>* *</p> <p>Cattani 3. G. *</p> <p>Gut 4. G.</p> <p>Hinnen 5. G.</p> <p>II.</p> <p>Romburg 3. G.</p> <p>Häfeli 4. G.</p> <p>Heinrich 3. G.</p> <p>Wannier 3. G.</p> <p>Stirnemann 4. G.</p> <p>Zemp 2. G.</p> <p>* *</p> <p>Stutz 4. G. *</p> <p>Näf 6. G.</p> <p>III.</p> <p>Müller 3. G.</p> <p>IV.</p> <p>Hess 4. G.</p> <p>* *</p> <p>Hegglin 6. G. *</p> | <p>I.</p> <p>Fuchs 4. G.</p> <p>Werlin 4. G.</p> <p>Bucher 4. G.</p> <p>Fender 4. G.</p> <p>Omlin 4. G.</p> <p>Vogel 3. G.</p> <p>Hecht 6. G.</p> <p>Nauer 4. G.</p> <p>Bertsch 4. G.</p> <p>Hediger 3. G.</p> <p>v. Moos 4. G.</p> <p>II.</p> <p>Hautli 4. G.</p> <p>Vogel 4. G.</p> <p>Stockmann 4. G.</p> <p>Brunner 5. G.</p> <p>Bauhofer 3. G.</p> <p>Schnieper 4. G.</p> <p>* *</p> <p>Duwe 5. G.</p> <p>Rebsamen 5. G.</p> <p>Grüter 5. G.</p> <p>Meyer 5. G.</p> <p>III.</p> <p>* *</p> <p>Siefert 6. G. *</p> | <p>I.</p> <p>Farine 6. G.</p> <p>Fisenring 6. G.</p> <p>Huonder 5. G.</p> <p>Richert 6. G.</p> <p>Romburg 5. G.</p> <p>Müller A. 6. G.</p> <p>Husi 4. G.</p> <p>Sager 6. G.</p> <p>Kunz 6. G.</p> <p>Untereiner 6. G.</p> <p>Steiner 5. G.</p> <p>Zumstein 5. G.</p> <p>O'Brien 4. G.</p> <p>Guth 6. G.</p> <p>Zehnder 6. G.</p> <p>Sigrist 4. G.</p> <p>Knüsel 5. G.</p> <p>Kister 5. G.</p> <p>Etlin 4. G.</p> <p>Anderhalden 4. G.</p> <p>Zen-Ruffinen 5. G.</p> <p>* *</p> <p>Wicki 6. G. *</p> <p>Jmfeld 4. G.</p> <p>II.</p> <p>Müller E. 6. G.</p> <p>Hert 6. G.</p> <p>Ernenwein 5. G.</p> <p>Berther 5. G.</p> <p>Augustin 6. G.</p> <p>* *</p> <p>Vock 6. G.</p> <p>Guth 6. G.</p> <p>Häfeli 6. G.</p> |

II. Italienische Sprache.

(Freifach für alle Schüler.)

I. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. a) Die Formenlehre bis zur 35. Lektion, nach Sauer's Konversationsgrammatik, in Verbindung mit schriftlicher und mündlicher Uebersetzung der einschlägigen Aufgaben. b) Oeftere schriftliche Aufgaben in der Schule.

II. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. a) Grammatik: Die unregelmässigen Zeitwörter; Syntax, Lektion 15—21, nach Sauer; teils mündliche, teils schriftliche Uebersetzung der einschlägigen Aufgaben und Lesestücke. b) Lektüre: Manzoni „I promessi sposi“ cap. VII. und VIII; aus „Gl' Inni sacri“: Il nome di Maria und Il cinque Maggio. c) Einige schriftliche Uebungen in der Schule.

Fortschrittsnoten:

| I. Kurs 15. | | II. Kurs 17. | |
|---|--|---|---|
| I. | II. | I. | II. |
| Zen-Ruffinen 5. G. Hediger 3. G. Müller 4. G. Werlin 4. G. Brunner 5. G. Zehnder 6. G. Grüter 5. G. Bauhofer 3. G. Vogel 4. G. Schnieper 4. G. | Müller 3. G. Weltert 5. G. Stutz 4. G. Cattani 3. G. * * * Portmann 2. R. | Huonder 5. G. Husi 4. G. Müller A. 6. G. Sager 6. G. Kunz 6. G. Farine 6. G. Etlin 4. G. Knüsel 5. G. Zumstein 5. G. Omlin 4. G. | Berther 5. G. * Vogel 3. G. Nauer 4. G. Sigrist 4. G. Steiner 5. G. II. Wyrsh F. 2. R. Wyrsh M. 2. R. |

III. Englische Sprache.

(Freifach für alle Schüler.)

I. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Konversationsgrammatik von Dr. Gaspey, First Part. Die deutschen Aufgaben wurden schriftlich, die englischen, sowie das Lesestück: „A Royal Mother's Enterprise“ im Anhang, mündlich übersetzt.

II. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. a) Konversationsgrammatik von Dr. Gaspey, Second Part, Lesson 13—27. b) Lektüre: Shakespeare's Julius Caesar, Act I. u. II. c) Sprechübungen.

Fortschrittsnoten:

| I. Kurs 9. | | II. Kurs. 10. | |
|--|---|---|--|
| I. | II. | I. | II. |
| Husi 4. G. Werlin 4. G. Huonder 5. G. Kunz 5. G. Sigrist 4. G. | Hediger 3. G. Nauer 4. G. II. v. Moos 4. G. Schnieper 4. G. | O'Brien F. 4. G. Farine 6. G. O'Brien A. 2. G. Eisenring 6. G. Richert 6. G. Sager 6. G. | Knüsel 5. G. Wicki 6. G. Stockmann 4. G. Hautli 4. G. |

IV. Zeichnen.

(Freifach für Gymnasialschüler.)

Wöchentlich 2 Stunden Unterricht: Zeichnen nach Vorlagen von Ornamenten in den verschiedenen Stilarten, Figuren- Tier- und Landschaftszeichnen. Malen. Geometrische Verzierungen und Figuren. Projektionszeichnen. Planzeichnen.

Fortschrittsnoten:

| 13 Schüler | | | |
|----------------|-----------------|---------------|------------------|
| I. | Morger 2. G. | Brändle 1. G. | |
| Romburg 3. G. | Hösli 2. G. | Bürgi 2. G. | Bochsler 1. G. * |
| Cattani 3. G. | Abbt 1. G. | Zemp 2. G. | O'Brien 2. G. |
| Durrer 1. G. | Truttmann 2. G. | | |
| Siegwart 2. G. | | | |

V. Stenographie. System Arends.

(Freifach für alle Schüler.)

- I. Kurs, wöchentlich 1 Stunde. Erklärung der ersten 5 Lektionen des Arends'schen Leitfadens. Uebungen im Korrektschreiben und Lesen.
- II. Kurs, wöchentlich 1 Stunde. Wiederholung und weitere Einübung der 5 ersten Lektionen und Erklärung der 6. Lektion an Hand des stenographischen Lese- und Uebungsbuches von Dr. Berthold. Häufige tachygraphische Uebungen.
- III. Der Schüler-Stenographen-Verein „Helvetia“ hielt alle 14 Tage regelmässig Sitzung und verlegte sich vorzüglich auf Ausbildung seiner Mitglieder im Korrekt- und Schnellschreiben. Mit auswärtigen Mitgliedern wurde rege Korrespondenz unterhalten.

a) Schüler des ersten Kurses.

| | | | |
|---------------|----------------------|----------------|----------------|
| Borer 2. G. | v. Deschwanden 2. R. | Jmfeld 2. G. | Roth 1. G. |
| Brändle 1. G. | Durrer 1. G. | Knüsel 1. R. | Roth 3. G. |
| Bucher 1. R. | Elmiger 1. R. | Lötscher 2. G. | Wannier 3. G. |
| Bünter 1. R. | Holzgang 1. R. | Parpan 4. G. | Wyrsh F. 2. R. |
| Cattani 1. R. | Hurschler 1. R. | Rohrer 2. G. | Wyrsh M. 2. R. |

b) Schüler des zweiten Kurses.

| | | | |
|---------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Amrhein 2. R. | Estermann 2. R. | Kaiser 2. R. | Siegwart 2. G. |
| Cattani 3. G. | Gautsch 2. G. | Morger 2. G. | Stutz 4. G. |
| Dommen 2. R. | Hauser 4. G. | Müller A. 3. G. | Zemp 2. G. |
| | Hess 4. G. | Sigrist 2. R. | |

c) Mitglieder des Stenographenvereins.

| Vorstand: | Dir übrigen Mitglieder. | | |
|---------------------------|-------------------------|----------------|----------------|
| Knüsel 5. G., Präses. | Brunner 5. G. | Hediger 3. G. | Siegwart 2. G. |
| Sigrist 4. G. Vicepräses. | Estermann 2. R. | Reinhard 5. G. | Stutz 4. G. |
| v. Moos 4. G. Aktuar. | Hauser 4. G. | | |

VI. Musik und Gesang.

(Freifach für alle Schüler.)

1. Klavier. Methode von Köhler, Reiser, Hennes und Hüntten. Vorgerücktere spielten Etüden Sonatinen und Sonaten von Clementi, Cramer, Czerny, Kuhlau, Mozart, Haydn etc.
2. Violin. Methode von Hohmann, von Rhode, Kreuzer und Bailott. Für Geübtere dienten Duetten von Jansa, Mazas, Meyer, Dancla, Blumenthal, Müller, Allart, Haydn u. a.
3. Feldmusik. Märsche, Tänze, Hymnen und Potpourris, Produktionen bei Festanlässen und Spaziergängen.
4. Flöte. Schule von Kummer und Schubert. Duetten von Kuhlau, Saussmann etc.
5. Klarinett. Schule von Blatt.
6. Zither. Schule von Darr und Gutmann.
7. Gesang. Unterricht nach Gustav Weber's Gesangbuch. Uebungen im ein-, zwei- und dreistimmigen Gesang. — Für den Männerchor wurde das Liederbuch des schweizerischen Studentenvereins gebraucht. Die bessern Kräfte fanden ihre regelmässige Verwendung beim Kirchengesang.

Alphabetisches Verzeichnis der Musikanten und Sänger.

I. Instrumentalmusik.

1. Klavier.

| | | | |
|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| Abbt 4. G. | Hinnen 5. G. | O'Brien 2. G. | Schnieper 4. G. |
| Bauhofer 3. G. | Holzgang 1. R. | O'Brien 4. G. | Schnyder 3. G. |
| Borer 2. G. | Höpli 2. G. | Odermatt 2. R. | Sigrist 4. G. |
| Burch 1. G. | Huber 3. G. | Pini 1. R. | Stutz 4. G. |
| Fischer 3 G. | Knüsel 5. G. | Portmann 2. R. | Vogel 3. G. |
| Gut 4. G. | Lyrer 1. R. | Romburg 5. G. | Vogel 4. G. |
| Guth 3. G. | v. Moos 4. G. | Roth 3. G. | Zemp 2. G. |
| Häfeli 6. G. | Müller 1. G. | Sager 6. G. | |

2. Violine.

| | | | |
|-------------------|-----------------|------------------|----------------|
| Anderhalden 4. G. | Etlin 4. G. | Müller E. 6. G. | Wannier 3. G. |
| Bucher 3. G. | Jmfeld 1. R. | Müller 2. G. | Wyrsh F. 2. R. |
| Cattani 1. R. | Michel 1. G. | Müller J. 4. G. | Zehnder 6. G. |
| | Müller A. 6. G. | Stirnemann 4. G. | |

3. Feldmusik.

| | | | |
|-----------------|-----------------|----------------|----------------|
| Berther 5. G. | Hautli 4. G. | Meyer 2. R. | Portmann 2. R. |
| Cattani 3. G. | Hurschler 1. R. | v. Moos 4. G. | Rebsamen 5. G. |
| Estermann 2. R. | Jmfeld 2. G. | Näf 6. G. | Vogel 3. G. |
| Fuchs 4. G. | Kaiser 2. R. | O'Brien 4. G. | Wyrsh F. 2. R. |
| Häfeli 4. G. | Kister 5. G. | Odermatt 2. R. | Zehnder 6. G. |

4. Flöte.

5. Klarinett.

6. Zither.

| | | |
|----------------|----------------|-----------------|
| Tognola 1. R. | Holzgang 1. R. | Cattani 3. G. |
| Wyrsh M. 2. R. | Näf 6. G. | Truttmann 2. G. |

II. Gesang.

1. Knabenchor.

2. Männerchor.

| Sopran | Alt | Tenor | Bass |
|---------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| v. Ah 1. R. | Borer 2. G. | Berther 5. G. | Eisenring 6. G. |
| Amstad 1. R. | Brändle 1. G. | Duwe 5. G. | Fender 4. G. |
| Bochsler 1. G. | Cattani 1. R. | Farine 6. G. | Fuchs 4. G. |
| Britschgi W. 1. R. | Dommen 2. R. | Häfeli 6. G. | Grüter 5. G. |
| Bünter 1. R. | Elmiger 1. R. | Hanser 4. G. | Häfeli 4. G. |
| Burch 1. R. | Elsener 2. G. | Hantli 4. G. | Hess 4. G. |
| v. Däniken V. 1. G. | Hurschler 1. R. | Jtem 4. G. | Huonder 5. G. |
| Häcki 1. G. | Knüsel 1. G. | Müller A. 6. G. | Kister 5. G. |
| Horat 1. R. | Müller 2. G. | Rebsamen 5. G. | Müller E. 6. G. |
| Jmfeld 1. R. | O'Brien 2. G. | Senn 3. G. | O'Brien 4. G. |
| Lyrer 1. R. | Roth 3. G. | Siefert 6. G. | Parpan 4. G. |
| Müller 1. G. | Sager 1. R. | Vock 6. G. | Sager 6. G. |
| Siegwart 2. G. | Truttmann 2. G. | | Schnieper 4. G. |
| | Wannier 3. G. | | Stirnemann 4. G. |
| | Zemp 2. G. | | Stutz 4. G. |
| | | | Vogel 4. G. |
| | | | Zumstein 5. G. |

VII. Turnen.

(Für Zöglinge unter 14 Jahren obligatorisch, für die übrigen Freifach.)

Wöchentlich 1 Stunde, nach der Turnschule für den militärischen Vorunterricht.

- Ordnungsübungen: Reihenbildungen, Drehungen, Richtungsveränderungen einer Reihe, Oeffnen und Schliessen derselben; Reihungen und Schwenkungen der I. und II. Stufe.
- Freiübungen: Stellungen, Gangarten, Marschübungen, Arm-, Rumpf- und Beinübungen.
- Gerätübungen: Stabübungen.

Schüler - Verzeichnis.

| | | | |
|---------------------|---------------|--------------|----------------|
| Amstad 1. R. | Elmiger 1. R. | Michel 1. G. | Siegwart 2. G. |
| Barmettler 1. R. | Flury 2. G. | Roth 1. G. | Wannier 3. G. |
| v. Däniken E. 1. G. | Knüsel 1. R. | Sager 1. R. | Zemp 2. G. |
| Dommen 2. R. | | | |



Schulnachrichten.

1. Das Schuljahr 1888/89 wurde am 11. Oktober mit einem feierlichen Gottesdienste, Ablesung der Schulgesetze und einer aufmunternden Ansprache von Seite der Titl. Erziehungsbehörde an die Zöglinge eröffnet, dauerte bis zum 28. Juli und wurde an diesem Tage mit der üblichen Zensur und einer musikalischen Produktion geschlossen.
2. Im verflossenen Schuljahre wirkten an der Lehranstalt 13 Professoren, 10 dem Benediktiner-Stifte Muri-Gries, 3 dem weltlichen Stande angehörend. Das am 17. August erfolgte unerwartete Hinscheiden des hochw. Herrn Präfekten des Internates, P. Dominikus Fäh hatte eine Aenderung im Lehr-Personal zur Folge. An seine Stelle kam als Präfekt Hochw. P. Plazidus Rigert, welcher in seiner bisherigen Stellung als Subpräfekt durch Hochw. P. Pius Mauchle ersetzt wurde.
3. Die Gesamtschülerzahl belief sich auf 165, davon besuchten 45 die Realschule, 120 das Gymnasium. 107 Zöglinge hatten Kost und Wohnung im Pensionat, 58 waren extern. — In Bezug auf Herkunft waren: aus Obwalden 34, Luzern 31, Solothurn 14, Nidwalden und St. Gallen je 10, Aargau 9, Uri 8, Zug und Graubünden je 7, Schwyz 5, Glarus 3, Appenzell 2, Wallis, Basel und Tessin je 1: ferner aus Elsass 16, den Vereinigten Staaten 3, Baden und Westphalen je 1 — mithin 144 Schweizer und 21 Ausländer.
4. In den Fastnachtstagen wurde von den Studirenden zur Uebung im freien Vortrage die Oper: „Die Zigeuner“ aufgeführt, nach der „Preciosa“ von Weber für Schultheater bearbeitet von P. Gall Morel.
5. Bei Gelegenheit eines längern Besuches Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Augustinus, Abtes von Muri-Gries, welcher auch die Schlussprüfungen durch seine Gegenwart beehrte, kam von den Mitgliedern der Sektion „Subsylvania“ die Operette: „Der Wunderdoktor“ von Kuntze zur Aufführung.
6. Am 15. und 16. April, 25. und 26. Juli wurden im Beisein der h. Erziehungsbehörde die öffentlichen Semestralprüfungen abgehalten.
7. In der Charwoche hatten die Zöglinge nach Gewohnheit dreitägige geistliche Exerzitien. Die Sodalität hielt regelmässig ihre statutarischen Versammlungen.
8. Für das physikalische Kabinet wurde mit Konzession der Titl. Erziehungsbehörde ein neuer Gasometer angeschafft. Die Studentenbibliothek wurde durch Ankauf neuer Werke vermehrt.
9. **Das nächste Schuljahr beginnt am 10. Oktober.** Die in's Pensionat neu eintretenden Zöglinge müssen am **8. Oktober**, die übrigen am **9. Oktober** hier eintreffen, an welchem Tage auch die Einschreibung der externen Studenten stattfindet.

Der Titl. hohen Regierung und der Titl. Erziehungsbehörde, besonders dem Herrn Kollegiumsverwalter, wie auch allen Gönnern, Freunden und Wohltätern der Lehranstalt, wird für ihre Teilnahme und Unterstützung der innigste Dank ausgesprochen.

U. I. O. G. D.